

93/30-32

- 1) Auf dem Adressenschildchen findet sich noch der Stempelaufdruck: "VER-SAILLES".
- 2) s. Susane/L'infanterie IV 346

Original, mit Siegel - AH 93, 52-53

31

1719 Januar 8., Eggenwil

A

SCHREIBEN VON [PFARRER BEAT KARL ANTON WOLFGANG] WICKART AN
[ABBE] BEAT JAKOB [ANTON] ZURLAUBEN VON THURN UND
GESTELLENBURG, ZUG

"Die 7. Huius de Rhenovio [d.h. aus der Abtei Rheinau] in Egenwil re-
dux eram relictâ Rhenovij resolutione non solum beneficium [d.h. die
Pfarrpfründe] in Büel [=Bühl - diese Kollatur der Abtei Rheinau hatte
Wickart 1719 inne -] acceptandi, sed et illud ad finem circiter huius
mensis repetendi. De caeterò ut petitis vestris annuam, certiozem Jp-
sum facio, me proximo die Veneris [=13. Januar] Muros [=Abtei Muri]
adituum, quo die (ut credo) beneficium Egenwilense [das eine Kollatur
der Abtei Muri war und welche Wickart von 1718 bis 1719 versah] resig-
nabo [- beachte, dass damals sowohl in Rheinau als auch in Muri je ein
Onkel des Adressaten Abt war, nämlich in Rheinau Gerold II. Zurlauben
und in Muri Plazidus Zurlauben -]".

Original, Siegel teilweise zerstört
AH 93, 54-55 - Blatt 54^v und 55^r leer

32

1677 Mai 11., Luzern

A

SCHREIBEN VON [RATSHERR JOHANN RUDOLF] DÜRLER AN RITTER UND AM-
MANN BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, ZUG

"Die so ruomblich H. Sch[wager] conferierte hohe Ehrenstell [- Beat
Jakob I. Zurlauben war am 2. Mai 1677 von der Landsgemeinde zum Ammann
von Stadt und Amt Zug gewählt worden -] gibt mir ursach billichster
massen, mich höchstens zu erfreuwen, derowegen, nit umbgehen können,
mit wenig linien ... auch zu atestieren, wie ich dan Mein hochgeehrten
H. Schwager hertzinnigist versichere, mit anwünschung, das nach deme